

Gemeinde

Neuberg aktuell

Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg
Ausgabe August 2016



Verwaltungsausbildung erfolgreich abgeschlossen

Nach dreijähriger Ausbildungszeit hat Frau Jane Reutter Anfang Juli ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sehr erfolgreich abgeschlossen.

Jane Reutter hat im August 2013 mit der Verwaltungsausbildung in der Gemeindeverwaltung Neuberg begonnen, sie konnte sich im Auswahlverfahren gegenüber 30 Mitbewerberinnen und Mitbewerbern durchsetzen.

Während ihrer Ausbildungszeit wurden Frau Reutter sowohl theoretisch an der Kaufmännischen Berufsschule II in Hanau und am Verwaltungsseminar Frankfurt am Main als auch praktisch im Neuberger Rathaus alle erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die zur Ausübung dieses sehr umfangreichen Berufsbildes gehören.

Am 4. Juli 2016 krönte Jane Reutter ihren Ausbildungsweg mit einer überaus positiven Abschlussprüfung. Ihr Glanzstück lieferte sie dabei am letzten Prüfungstag, der mündlich/praktischen Prüfung, ab, die sie mit der maximalen Punktzahl von 15 Punkten und damit der Note 1 meisterte. Noch am Abend des letzten Prüfungstages sprachen Bürgermeisterin Iris Schröder sowie die Damen und Herren des Gemeindevorstands und Ausbildungsleiter Jens-Michael Heck Jane Reutter ihre besondere Anerkennung für die erbrachten Leistungen aus. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Neuberger Rathaus honorierten das positive Prüfungsergebnis und überraschten ihre neue Kollegin mit einem kleinen Präsent.



Die neue Verwaltungsmitarbeiterin Jane Reutter (mitte) mit Bürgermeisterin Iris Schröder und Fachbereichsleiter Jens-Michael Heck

Frau Reutter wird künftig als neue Verwaltungsmitarbeiterin im Neuberger Rathaus tätig sein. Ihr Aufgabengebiet wird zunächst überwiegend verwaltungsinterne Aufgaben umfassen. So wird sie für die Erfassung und Pflege des gemeindlichen Fahrzeug- und Geräteparks sowie der Kontierung sämtlicher Bauhof- und Fuhrparkrechnungen eingesetzt. Auch die Neuberger Satzungen sowie die Pflege und Aktualisierung der Gemeindeforum werden in Zukunft zu Frau Reutters Aufgabenbereich gehören. Für die Neuberger Vereine ist ab sofort Frau Reutter die richtige Ansprechpartnerin, wenn es um Vereinsveranstaltungen in den Räumen des Bürger-

hauses geht. Und zu guter Letzt wird Jane Reutter noch als Vertreterin für Frau Scholz im Vorzimmer von Bürgermeisterin Iris Schröder tätig sein.

Freuen Sie sich gemeinsam mit uns auf die Zusammenarbeit mit einer jungen, engagierten und motivierten neuen Mitarbeiterin im Neuberger Rathaus. Das Verwaltungsteam rund um Bürgermeisterin Iris Schröder wünscht Frau Reutter auf jeden Fall einen guten Start und viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg.

Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25, jm.heck@neuberg.eu

Sag‘ zum Abschied leise Servus...

Nach über 40-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Neuberg ist mit Wirkung vom 1. April 2016 Frau Ingrid Voß in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt.

Die Damen und Herren des Gemeindevorstands mit Bürgermeisterin Iris Schröder bedankten sich bei Frau Voß für die außergewöhnlichen und langjährigen Dienste und wünschten ihr für die Zukunft viel Gesundheit und einen schönen Ruhestand mit Tochter und Enkelkindern.

Ingrid Voß hat am 1. Januar 1974, damals noch als Ingrid Hirt, ihren Dienst als Schreibkraft in der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Im Laufe der Jahre veränderte sich das Berufsbild in der Weise, dass Frau Voß speziell das Sekretariat im Hauptamt führte. In den letzten Jahren war Ingrid Voß insbesondere in der Friedhofsverwaltung sowie im Rahmen verschiedener verwaltungsinterner Aufgaben wie etwa die vollständige Papier- und Büromaterialverwaltung, tätig. Während ihrer langen Beschäftigungszeit war Frau Voß immer die gute Seele in der Gemeindeverwaltung. Ihr unnachahmlicher Humor und ihre immer prä-



Bürgermeisterin Schröder (links) verabschiedet Frau Ingrid Voß in den wohlverdienten Ruhestand

sente Hilfsbereitschaft werden im Rathaus sehr vermisst. Eine Frau mit Ecken und Kanten, die sich im Kreis ihrer Vorgesetzten und den Kolleginnen und Kollegen sehr großer Beliebtheit erfreute. Die Gemeinde Neuberg bedankt sich bei Ingrid Voß für viele Jahre Dienst für

die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25,
jm.heck@neuberg.eu

40 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt



Bürgermeisterin Schröder, Jubilar Klaus Wittlich, Ortsgerichtsvorsteherin Scholz und Direktor Wösthoff

Im Mai 2016 feierte Herr Klaus Wittlich sein 40jähriges Jubiläum als Ortsgerichtsschöffe im Ortsgericht Neuberg.

Während einer Feierstunde wurde ihm die Urkunde durch Herrn Wösthoff, Direktor des Amtsgerichts Hanau, im Beisein von Bürgermeisterin Iris Schröder und der Ortsgerichtsvorsteherin Petra Scholz, überreicht. Sowohl Herr Direktor Wösthoff als auch Bürgermeisterin Schröder bedankten sich für das langjährige, außerordentliche ehrenamtliche Engagement von Herrn Wittlich. Auch Ortsgerichtsvorsteherin Petra Scholz freut sich, dass Herr Wittlich nach wie vor als Ortsgerichtsschöffe tätig ist, hauptsächlich zuständig für Schätzungen landwirtschaftlicher Flächen.

10 Jahre Seniorenbeirat Neuberg

Am 23.08.2016 jährt sich zum 10. Mal die Gründung des Neuberger Seniorenbeirates. Herzlichen Glückwunsch all denen, die zur Gründung, Erhaltung und Fortführung dieser Interessenvertretung beigetragen haben!

Unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Frau Schröder wurde am 23. August 2006 in einer konstituierenden Sitzung die erste öffentliche Seniorenbeiratssitzung abgehalten. Heinz Schmidt wurde als erster Vorsitzender mit sechs Seniorinnen und Senioren als Seniorenbeirat gewählt. 2009 erfolgte seine Wiederwahl zum Vorsitzenden. Aus Altersgründen legte er seine Arbeit 2012 nieder. Seither wird der Seniorenbeirat von Joachim Hehlert geleitet.

Generation „60 plus“

Der Seniorenbeirat Neuberg ist die von Seniorinnen und Senioren gewählte, ehrenamtlich arbeitende Interessenvertretung aller Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Er versteht sich als Teil der Gemeinde, handelt unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral. Er setzt sich zusammen aus sieben Mitgliedern, die für drei Jahre gewählt werden. Sie treffen sich mehrmals im Jahr, um verschiedene altersspezifische Themen der Generation 60 plus zu beraten und Lösungen zu finden. Darüber hinaus organisiert er Ausflüge, wie z.B. den jähr-

lich stattfindenden Seniorenausflug der Gemeinde und diverse Veranstaltungen, Fachvorträge, berät zu Sicherheitsfragen im privaten Bereich und unterstützt die Gemeinde bei der Durchführung der Seniorenweihnachtsfeier.

Der Seniorenbeirat bietet monatlich eine organisierte Wanderung sowie einen gut besuchten PC-Treff an. Zudem ist der Beirat Mitglied der Landesseniorenvertretung Hessen e.V. und langjähriges Mitglied des „Interkommunalen Treffens der Seniorenbeiräte des Main-Kinzig-Kreises“.

seniorenbeirat@neuberg.eu

Der Beirat hat eine Senioren-Dependance-Beauftragte, die dort sehr aktiv mitwirkt und sich um Fragen und Antworten im Zusammenhang mit der Senioren-Dependance kümmert. Des Weiteren unterstützt der Seniorenbeirat die Seniorengruppe „Teenager Spätlese“, unter der Leitung von Erika Liebig, gerne mit Rat und Tat. Mit dem VdK Rüdigheim veranstaltet er den jährlich stattfindenden Neuberger Gesundheitstag. In der Zusammenarbeit mit dem Rathaus gibt es keine Probleme, im Gegenteil, alle sind sehr freundlich, zukommend und im Sinne des Seniorenbeirats erfolgsorientiert. So wurde etwa in diesem Jahr unter seniorenbeirat@neuberg.eu eine neue E-Mail-Adresse eingerichtet – Danke dafür!

Kontakt ist wichtig

Wir zählen in Neuberg rund 1.600 Seniorinnen und Senioren die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Leider – oder Gott sei Dank! – fühlen sich die Meisten nicht altersentsprechend und haben von daher wenig Kontakt zu unseren Seniorenorganisationen.

Der Seniorenbeirat braucht aber den Kontakt mit den Menschen der Altersgruppe, die er vertritt. Ihre Anregungen, Wünsche, Probleme sind Voraussetzung für eine effektive Arbeit. Kommen Sie in unsere öffentlichen Sitzungen und diskutieren mit uns!

Der Seniorenbeirat hat in den Jahren 2013 und 2014 zwei aktive Mitglieder für immer verloren. Wir erinnern uns gerne an Herbert Oberle und Rosel Röhlke.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehemaligen und derzeitigen Seniorenbeiratsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagements zum Wohle unseres Gemeinwesens!

Feierstunde am 23. August 2016

Am 23. August 2016 wird ab 10.00 Uhr in einer öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates in der Seniorendependance eine kleine Feier stattfinden, zu der alle Neuberger Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind!

Kontakt: Joachim Hehlert, (06183) 4894, seniorenbeirat@neuberg.eu

Seniorenausflug nach Nordhessen

Die Gemeinde Neuberg lädt alle Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr zum Seniorenausflug am Mittwoch, den 31. August 2016 nach Kassel ein.

Auch in diesem Jahr wird der Ausflug wieder durch den Seniorenbeirat organisiert und begleitet. Ebenfalls dabei sind die Helferinnen des DRK Neuberg. Die Abfahrt der Busse erfolgt um 8:30 Uhr

am Turnplatz in der Rüdigheimer Straße. Zuvor können die Teilnehmer aus Ravolzhausen an den beiden Haltestellen in der Langendiebacher Straße (aus Richtung Erlensee) einsteigen. Die Teilnehmer aus Rüdigheim steigen an den beiden Haltestellen in der Ravolzhäuser Straße ein.

Nach einer rund zweieinhalbstündigen Fahrt erreichen wir die „Königs-Alm“ in Nieste im Kaufunger Wald. Von hier aus

kann man ins Niestetal und weit nach Niedersachsen sehen. Die rustikale Bergalm wurde 2009 von Allgäuer Holz- und Almbauspezialisten nach überlieferter Baukunst mit teilweise über 200 Jahre altem Holz erbaut und bietet Ihnen ein Ambiente, das in unseren Gefilden seinesgleichen sucht. Von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr wird dort das vorbestellte Mittagessen eingenommen.

Im Anschluss erfolgt die Weiterfahrt zu

Spezielle Fortbildungsmaßnahme erfolgreich absolviert

In Rahmen einer besonderen Fortbildungsmaßnahme hat sich die Neuberger Verwaltungsangestellte Yasmin Schilling in den zurückliegenden zwölf Monaten für besondere Aufgaben im Ordnungsamt qualifiziert.

Der Lehrgang „Polizeipsychologische Methodik für die Aufgaben der Ordnungsverwaltung“, veranstaltet vom Hessischen Städte- und Gemeindebund in Kooperation mit dem Institut für Personal- und Betriebswirtschaft, Wetztenberg, wurde in mehreren Themen-Workshops in der Zeit vom 12. Mai 2015 bis zum 25. April 2016 durchgeführt und endete mit einer Abschluss-Fachprüfung und Zertifizierung.

Frau Schilling hat an diesem Lehrgang mit Erfolg teilgenommen und die erforderlichen Prüfungen mit der Gesamtnote „Sehr gut“ absolviert. Der Gemeindevorstand, Bürgermeisterin Iris Schröder und die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung gratulierten Yasmin Schilling ganz herzlich für diese hervorragende Leistung. Als Sachbearbeiterin im Ordnungsamt wurde Frau Schilling in der Vergangenheit immer wieder mit sehr schwierigen Ausnahmesituationen konfrontiert. Suizid-Androhungen von Bürgern, Androhungen von körperlicher Gewalt gegenüber ihrer Person, mehrere Leichenfunde und die daraus entstehenden unschönen Begleitumstände sowie emotionale Überreaktionen von Bürgern gehören inzwischen schon fast

zum Alltagsgeschäft im Ordnungsamt. Diese Konfliktsituationen richtig einzuschätzen und zu bewältigen ist deshalb von existentieller Bedeutung. Und genau an diesem Punkt setzt die Fortbildungsmaßnahme an, vermittelt entsprechendes Fachwissen und bietet ein spezielles Training für Sonder- und Ausnahmesituationen sowie ein Problemmanagement mit Bürgern.

Auch wenn Frau Schilling diese Fortbildungsmaßnahme mit Bravour gemeistert hat, bleibt ihr am Ende zu wünschen, dass sie das erworbene Wissen möglichst wenig einsetzen muss.

Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25, jm.heck@neuberg.eu



Bürgermeisterin Iris Schröder und Fachbereichsleiter Jens-Michael Heck gratulieren Yasmin Schilling zur erfolgreichen Weiterbildung

den Wasserspielen am Herkules. Hier besteht die Möglichkeit, das Besucherzentrum aufzusuchen, den Herkules zu besichtigen oder den Wasserspielen bis zum Schloss Wilhelmshöhe zu folgen. Der Bergpark Wilhelmshöhe wurde am 23. Juni 2013 als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt. Im Bereich Herkules befinden sich die „Herkulesterrassen“, wo man Kaffee trinken kann. Die Wasserspiele beginnen um 14:00 Uhr und

enden nach verschiedenen Stationen um 15:45 Uhr am Fontänenteich. Hier wird darauf hingewiesen, dass für dieses Erlebnis festes Schuhwerk und eine gewisse körperliche Fitness empfohlen wird. Bänke oder andere Sitzgelegenheiten sind dort kaum vorhanden, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Für alle, die sich die Wasserspiele ansehen, fährt um 16:30 Uhr einer unserer Busse vom „Schloss-Café“ in der Alten Wache

zum Parkplatz am Besucherzentrum. Die Rückfahrt nach Neuberg ist von dort für 18:00 Uhr geplant.

Die Gemeinde Neuberg hofft, dass viele Mitbürger an diesem Ausflug teilnehmen und freut sich schon heute wieder auf einen schönen Tag mit den Senioren!

Kontakt: Joachim Hehlert, (06183) 4894, seniorenbeirat@neuberg.eu

Parken für Anfänger

Die Zeit verstreicht, wir kurven wir um die Häuser, auf der Suche nach der rettenden Lücke...

...und dann kommen einige gestresste Feierabendler schnell auf die Idee: Warum nicht in der Not doch mal schnell auf dem Gehweg parken? Oder unerlaubterweise einen Behindertenparkplatz benutzen? Ist verboten, klar. Bei einigen „Parkfragen“ herrscht zwar auch allgemeine Unsicherheit, doch oftmals in erster Linie eine unverschämte Dreistigkeit.

Zu beobachten beim ortsansässigen Bäcker: Man möchte doch nur schnell seine Brötchen holen – ach, kein Problem, dann halte ich doch einfach kurz kreuz und quer in der Neuen Anlage, oder ich stelle mich mal eben kurz vor die Ausfahrt eines Nachbarn oder ich stelle mich ganz und gar in die zweite Reihe... Das geht so nicht! Und wird so auch nicht geduldet. Um unnötigen Ärger zu vermeiden, sollte man beim Parken laut ADAC besser eine längere Suche in Kauf nehmen. Denn wer seinen Pkw verbotswidrig abstellt und dadurch andere behindert, muss mit einer Geldstrafe rechnen. Was beim Parken genau zu beachten ist, wird hier zusammengefasst.

Kreuzungsbereiche und Zebrastreifen

Grundsätzlich darf in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen nicht geparkt werden. Um die Sicht und damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, muss ein Abstand von fünf Metern eingehalten werden. Ebenso gilt auf Fußgängerüberwegen und fünf Meter davor ein absolutes Halteverbot.

Gehwege

Das Parken auf Gehwegen ist generell nicht erlaubt. Denn die dadurch verbleibende Gehwegbreite würde oft nicht ausreichen, um beispielsweise mit einem Kinderwagen passieren zu können. In Ausnahmefällen dürfen jedoch Fahrzeuge bis 2,8 Tonnen auf Gehwegen geparkt werden, was durch entspre-

chende Verkehrszeichen oder Parkflächenmarkierungen angezeigt wird.

Parken in zweiter Reihe

Parken in zweiter Reihe ist absolut verboten, weil dadurch eine Fahrspur blockiert und der Verkehr erheblich beeinträchtigt wird.

Linksparken

Das Auto entgegen der Fahrtrichtung zu parken ist grundsätzlich verboten, da dadurch laut Gesetzgeber komplizierte und für andere Verkehrsteilnehmer gefährliche Rangiermanöver entstehen können. In Fahrtrichtung links darf nur in Einbahnstraßen geparkt werden oder wenn rechts zum Beispiel Schienen für die Straßenbahn verlegt sind.

Parken auf Behindertenparkplätzen

Wer unberechtigt Behindertenparkplätze nutzt, riskiert weit mehr als eine Geldstrafe. In diesem Fall darf grundsätzlich abgeschleppt werden. Selbst wenn daneben weitere Behindertenparkplätze frei sind, müssen Fahrer ohne Schwerbehindertenausweis damit rechnen, dass ihr Fahrzeug entfernt wird. Gleiches gilt im Bereich von Feuerwehrezufahrten.

Parklücke freihalten

Als Fußgänger eine Parklücke freizuhalten, ist unzulässig. Denn hier gilt die Regel: Wer zuerst kommt, parkt zuerst.

Schmale Straßen

Parken ist auf schmalen Straßen gegenüber Grundstücksein- und -ausfahrten nicht zulässig. Ob eine Straße schmal im Sinne dieser Vorschrift ist, richtet sich nach der Behinderung, die das Parken auf der gegenüberliegenden Seite verursacht. Als schmal wird eine Fahrbahn dann angesehen, wenn sie weniger als 3,50 Meter breit ist, gemessen am Fahr-

zeug, das einbiegt, und dem Fahrzeug, das gegenüber der Einfahrt geparkt ist.

Parken auf einem Hydranten

Das Parken auf einem Hydranten ist verboten. Sollte es zu einem Einsatz kommen und blockiert ihr Fahrzeug diesen im Schadenfall, wird der Schaden unkalkulierbar. Sie haften, wenn es wegen unerlaubten Parkens auf einem Hydranten zu Behinderungen kommt.

Achten Sie beim Parken bitte stets darauf, dass die Durchfahrt für Großfahrzeuge, wie z.B. der Drehleiter oder eines Löschgruppenfahrzeugs sowie der Fahrzeuge des Rettungsdienstes, problemlos gewährleistet ist. Verkehrsteilnehmer werden haftbar gemacht, wenn wegen behindernden Parkens Einsatzfahrzeuge den Einsatzort zu spät erreichen und Personen zu Schaden kommen. Bitte bedenken Sie lieber zu Ihrer eigenen Sicherheit: Auch Sie können betroffen sein und Hilfe brauchen!

Wer trotz zahlreicher Knöllchen ständig falsch parkt, riskiert seinen Führerschein. Der Fahrer kann zur medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU) geschickt werden und, wenn diese nicht bestanden wird, den Führerschein verlieren.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Neuberg
In den Gräben 15, 63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0
Fax (06183) 801-81
rathaus@neuberg.eu
<http://www.neuberg.eu>

Druck

Wort im Bild GmbH
Eichbaumstr. 17b, 63674 Altenstadt

Überraschender Fund bei Ausgrabungen im Baugebiet

Vor der Erweiterung des Baugebietes „Limes III“ war klar, dass eine archäologische Untersuchung erfolgen musste, weil die geplante Fläche in der Pufferzone des UNESCO-Weltkulturerbes Limes liegt.

Die Landesdenkmalbehörde verlangte dann auch prompt, dass als vorbereitende Untersuchung eine sogenannte geophysikalische Prospektion durchzuführen ist, deren Ergebnis zu weiteren Untersuchungen führte. In Absprache mit Kreis- und Landesarchäologie wurden zwei Grabungsfelder definiert und eine Fachfirma mit den Untersuchungen beauftragt. Natürlich begleitet man diese Untersuchungen mit durchaus zwiespältigem Gefühl: Zum einen hofft man darauf, dass nichts gefunden wird, was zu Verzögerungen beim Bau führt oder gar mit erheblichen Kosten verbunden sein kann, wie wir es bei der Limesfläche erlebt haben. Zum anderen ist man schon gespannt, ob von der eigenen Geschichte noch irgendetwas im Boden

„verbuddelt“ ist. Ja, und dann gab es tatsächlich einen Sensationsfund: Völlig unerwartet stießen die beauftragten Archäologen auf ein rund 3000 Jahre altes Grab der Bronzezeit. In einer aus Steinen gebildeten Kammer haben die Ausgräber die Überreste eines Skeletts, Bronzeschmuck, ein Messer und Keramikgefäße freigelegt und geborgen. Diese Funde sind damit rund 1000 Jahre älter als die Belege aus der Zeit der Römer. Kreisarchäologe Claus Bergmann erklärte bei einem Termin vor Ort, dass dieser Fund etwas Besonderes ist, weil es sich um ein reichhaltiges, gut erhaltenes Grab handelt, das von Zeitgenossen unberührt blieb und nicht geplündert wurde, im Gegensatz zu etlichen Funden in der Gegend, die beraubt oder nicht sorgfältig genug ausgegraben wurden. Er erläuterte auch, dass „die wertvollen Beigaben wie Messer und Gewandnadel verraten, dass die hier bestattete Person zu Lebzeiten eine bedeutende Persönlichkeit gewesen sein muss.“ Dies zeige sich auch in einer aufwendig gestalteten

Grabkammer. Eine Zuordnung zu einer Bevölkerungsgruppe sei für dieses Zeitalter sehr schwierig. Ungewöhnlich ist auch die Körperbestattung. Denn in der Regel wurden die Toten damals verbrannt. Möglich ist, dass die sterblichen Überreste einer weiteren Person im dem Grab beigesetzt wurden, die Forscher fanden darin noch Aschereste mit verbrannter Bronze.

Alle Funde wurden geborgen und werden jetzt ordnungsgemäß an sicherer Stelle verwahrt, denn ein großes Problem der Archäologie sind moderne Grabräuber! Ob die Funde restauriert und dann öffentlich ausgestellt werden können, ist nicht zuletzt eine Frage des Geldes und wird zu diskutieren sein.

Und jetzt kann natürlich auch gebaut werden. Zehn neue Häuser entstehen im Hadriansweg, und die neuen Eigentümer sind sich bewusst, auf welchem geschichtsträchtigen Boden sie wohnen werden.



Neues vom Bücherschrankteam

Am 3. März hatte das Bücherschrankteam der Gemeinde Neuberg wieder zu einer Autorenlesung ins Bürgerhaus geladen.

Ines Thorn, eine Schriftstellerin aus Frankfurt, las aus ihrem aktuellen Roman „Das Glück am Ende des Ozeans“. Die Auswander-Saga erzählt die Geschichte von drei Frauen, die im Jahr 1876 den Überseedampfer nach New York besteigen in der Hoffnung auf ein besseres Leben am anderen Ende der Welt. Im Anschluss an die spannende und interessante Lesung hatte das begeisterte Publikum die Möglichkeit zu einem Gespräch und einer Signierstunde mit der Autorin.

Am 28. April folgte in der Rüdigerheimer Kommende eine Lesung mit Silke Kasamas aus Babenhausen. Die Autorin las Kurzgeschichten aus ihrem Romandebüt „Gänseblümchen hat Gänsehaut“. Die humorvoll-satirischen Geschichten zauberten den überwiegend weiblichen Zuschauern so manches Mal ein Schmunzeln ins Gesicht. Für das leibliche Wohl sorgten die Damen des Fördervereins der Evangelischen Kirche Rüdigerheim. Nach der Lesung hatte das Bücherschrankteam noch eine Ankündigung zu machen. Gründungsmitglied Karin Ruhöfer ist nach vier kreativen Jahren zum 1. Mai aufgrund ihres Umzugs nach Hanau aus dem Team ausgeschieden. In Zukunft wird Sylvia Daneke das Team komplettieren und mit ihren Ideen bereichern.



Karin Ruhöfer (rechts) übergibt den Bücherschrank-Stab an Sylvia Danecke

Veranstaltungen im Herbst 2016

Für den 8. September konnte das Bücherschrankteam Frau Christine Werner aus München für eine weitere Veranstaltung in Neuberg gewinnen. Frau Werner begeisterte das Publikum bereits im vergangenen Herbst mit ihrem Vortrag „Verschlossene Türen im Iran“. In der Zwischenzeit ist ihr erstes Buch erschienen, mit dem Titel „Große Reise mit kleiner Rente – als Großmutter allein um die Welt“. Die Veranstaltung findet um 19:30 Uhr in der Senioren-Dependance, Schulstraße 1 statt, der Eintritt beträgt 4,00 Euro.

Am 23. Oktober schließlich findet „Kaffee und Kunst“ in der Kommende der Evangelischen Kirche in Rüdigerheim statt. In diesem Jahr mit einer Lesung von Herbert Schirmer, der Gedichte auf Hessisch vortragen wird. Für die Kunst haben wir die Architektin Andrea Gütthge eingeladen, die ihre Fotografien ausstellen wird. Wie in den Jahren zuvor wird das „Kaffeeklatschteam“ die Besucher wieder mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Wohnungsleerstand online melden

Trotz akutem Wohnungsmangel, insbesondere für Geringverdiener, gibt es in vielen Städten und Gemeinden Wohnungsleerstand. Genaue Zahlen liegen meist nicht vor, da die Erfassung der leerstehenden Wohnungen zeit- und kostenaufwendig ist.

Das hat auch der Main-Kinzig-Kreis erkannt und will mit einem neu eingerichteten Potenzialmelder auf den kommunalen Immobilienportalen im Kreis

Abhilfe schaffen. An ihm beteiligt sich auch die Gemeinde Neuberg.

Es geht vor allem darum, eigenen Wohnraum oder einen Leerstand bzw. ein Areal, das nach Meinung der Bürger besser genutzt werden kann, an die Gemeindeverwaltung zu melden. Die Meldungen werden streng vertraulich behandelt. Die Verantwortlichen der Kommune können die Meldung prüfen und in einem gemeinsamen Prozess mit dem Eigentümer ein Nutzungskonzept entwi-

ckeln sowie etwaige finanzielle Fördermöglichkeiten aufzeigen.

Der Potenzialmelder ist unter www.kip-hessen.de/neuberg sowie über die kommunale Website www.neuberg.eu zu erreichen.

Kontakt: Iris Schröder, (06183) 801-12, i.schroeder@neuberg.eu

Neue Orgel für den Rüdigheimer Friedhof

Nachdem im Juni 2015 für den Friedhof im Neuberger Ortsteil Ravolzhausen eine neue Orgel angeschafft wurde, ist nun auch die Friedhofsorgel im Ortsteil Rüdigheim erneuert worden.

Dieser Tage konnte nach langer Suche im Musikhaus bauer-music in Heusenstamm eine digitale Sakralorgel der Marke Eminent DCS 200 preisgünstig erworben werden. Die neue Orgel wurde zwischenzeitlich in der Trauerhalle aufgestellt und wird bei künftigen Trauerfeiern eine würdige Untermalung bieten. Die Orgel ist mit zwei Manualen, einem Vollpedal sowie etlichen Registern und Koppeln bestens ausgestattet. Eingebettet in ein formschönes Gehäuse stellt das Instrument auch einen optischen Blickfang dar und wertet die Trauerhalle entsprechend auf.

Bürgermeisterin Iris Schröder und die Kommunalpolitiker möchten sich an dieser Stelle ganz ausdrücklich bei der Evangelischen Kirchengemeinde Neu-



Die neue Friedhofsorgel in der Rüdigheimer Trauerhalle

berg bedanken, die zur Anschaffung dieser wunderschönen Orgel mit einer großzügigen Spende beigetragen hat.

Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25, jm.heck@neuberg.eu

Straßenreinigung und überhängende Hecken

Die Gemeinde Neuberg hat mit Satzung die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich u.a. auf die Fahrbahn einschließlich Radwege und Standspuren, Parkplätze, Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle sowie auf Gehwege und Überwege.

Die Straßenreinigung ist, soweit nicht besondere Umstände wie plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen ein sofortiges Reinigen notwendig machen, am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag durchzuführen. Die Reinigungspflicht umfasst nicht nur die Sauberhaltung durch Kehren, sondern auch das Entfernen von wachsendem

Unkraut in der Straßenrinne und auf den Gehwegen. Ebenso sind die Eigentümer von Grundstücken dafür verantwortlich, dass die von ihrem Grundstück in den öffentlichen Verkehrsraum überhängenden Zweige, Hecken oder Sträucher zurückgeschnitten werden. Oftmals ragen die überhängenden Zweige derart in die Gehwege hinein, dass eine uneingeschränkte Benutzung durch Fußgänger nicht mehr möglich ist und mitunter die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigt wird.

Nichtbeachtung wird geahndet

Wir weisen darauf hin, dass wir künftig jede Nichtbeachtung mit einer Ordnungswidrigkeit in Höhe von 50,00 Euro ahnden werden. Außerdem behalten wir uns in besonders hartnäckigen Fällen die Einleitung einer Ersatzvornahme vor. Auch gegen das illegale Entsorgen von

Grünschnitt innerhalb der Neuberger Gemarkung, beispielsweise im Pappelwäldchen im Ortsteil Ravolzhausen, wird die Gemeindeverwaltung künftig härter durchgreifen. Hier drohen Ordnungswidrigkeitsverfahren mit einem Bußgeld von mindestens 250,00 Euro.

Entsorgung an Pumpstationen

Die Entsorgung von Grünabfall aus privaten Gärten erfolgt nach wie vor kostenlos an den Neuberger Pumpstationen. Bitte beachten Sie die erweiterten Öffnungszeiten ab dem 1. August bis zum 31. Oktober 2016 – in dieser Zeit haben die Pumpstationen jeweils mittwochs von 13 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet..

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Telefon- und E-Mail-Verzeichnis

Bürgermeisterin, Verwaltungsleitung

Name	Aufgabe / Fachbereich	Zimmer	Tel.	E-Mail
Iris Schröder	Bürgermeisterin	13	801-12	i.schroeder@neuberg.eu
Petra Scholz	Vorzimmer Bürgermeisterin, Fundbüro, Ortsgericht, Schiedsamt	12	801-33	p.scholz@neuberg.eu

Fachbereich I: Zentrale Verwaltung und Finanzen

Name	Aufgabe / Fachbereich	Zimmer	Tel.	E-Mail
Jens-Michael Heck	Fachbereichsleitung, Sitzungsbüro, Wahlamt, Bauhof, Grundsatzsachbearbeitung	8	801-25	jm.heck@neuberg.eu
Cornelia Gottlieb	Abfallentsorgung, Vertretung Fachbereichsleitung	7	801-28	c.gottlieb@neuberg.eu
Monika Lach-Handl	Personalservice	9	801-30	m.lach-handl@neuberg.eu
Monika Thomann	Bauamt	6	801-26	m.thomann@neuberg.eu
Yasmin Schilling	Ordnungs- und Gewerbeamt, Fischereisch-eine	5	801-19	y.schilling@neuberg.eu
Daniela Hügel	Standesamt, Melde- und Passwesen	1	801-10	d.huegel@neuberg.eu
Andrea Gerhardt	Melde- und Passwesen	2	801-34	a.oppermann@neuberg.eu
Jane Reutter	Bürgerhausverwaltung	11	801-24	j.reutter@neuberg.eu
Richard Lach	Liegenschaften, Brand- und Katastrophenschutz, Abwasserentsorgung, Straßen, Grünanlagen, Sport- und Freizeitanlagen	10	801-27	r.lach@neuberg.eu
Petra Sommerfeld	Leitung Gemeindekasse, Zentrale Buchhaltung	20	801-15	p.sommerfeld@neuberg.eu
Tanja Höß	Haushaltsplanung, Controlling, Berichtswesen, Vertretung Fachbereichsleitung	21	801-14	t.hoess@neuberg.eu
Stefanie Schmehl	Grundsteuer, Müllabfuhrgebühren, Hundesteuer, Gewerbesteuer	22	801-16	s.schmehl@neuberg.eu
Bettina Baumann	Buchhaltung	23	801-17	b.baumann@neuberg.eu

Fachbereich II: Soziale Dienste

Name	Aufgabe / Fachbereich	Zimmer	Tel.	E-Mail
Iris Schröder	Fachbereichsleitung	13	801-12	i.schroeder@neuberg.eu
Stefan Köhler	Kindertagesstätten, Soziale Hilfen, Rentenangelegenheiten, Seniorenarbeit	3	801-20	s.koehler@neuberg.eu
Jutta Winkler	Kindertagesstätten, Soziale Hilfen, Rentenangelegenheiten, Seniorenarbeit	4	801-11	j.winkler@neuberg.eu
Petra Scholz	Vereins- und Sportförderung	12	801-33	p.scholz@neuberg.eu

Telefon Zentrale: (06183) 801-0, **E-Mail Zentrale:** rathaus@neuberg.eu, **Fax Zentrale, Bürgermeisterin, Vorzimmer, Ortsgericht, Schiedsamt:** (06183)801-81, **Fax Hauptamt, Soziale Dienste:** (06183) 801-80, **Fax Finanzverwaltung:** (06183) 801-82, **Fax Einwohnermeldeamt, Standesamt:** (06183) 801-83

Kräftiger Zuwachs an Sonnenstrom

Immer mehr Strom wird im Main-Kinzig-Kreis aus Photovoltaik-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden und Flächen erzeugt.

Mittlerweile befinden sich alleine 133 Anlagen auf den Dächern kreiseigener Gebäude in Betrieb, zuletzt kamen in diesem Jahr neue Solarpaneele auf der Geschwister-Scholl-Schule in Großkrotzenburg sowie dem Sitz der Bildungspartner Main-Kinzig in Gelnhausen hinzu.

Legt man einen Jahresverbrauch von 4.200 Kilowattstunden für einen Vier-Personen-Haushalt zugrunde, dann erzeugen alleine diese Anlagen genug Strom, um rein rechnerisch mehr als 1.450 Familien im Kreis mit Strom zu versorgen. Mit den beiden großen Solarparks auf den ehemaligen Deponiegeländen in Neuberg und Bruchköbel können noch einmal mehr als 1.200 Haushalte ver-

sorgt werden. Seit Ende August erzeugen knapp 8.000 Solarmodule auf der ehemaligen Mülldeponie „Auf der Stein“ in Neuberg Strom aus Sonnenenergie. Die Modulfläche insgesamt beträgt 1,27 Hektar. Der Stromertrag fällt in einer ersten Bilanz höher aus als in den Planungen dazu vorgesehen. Seit Inbetriebnahme hat die Anlage schon insgesamt rund 1,75 Millionen Kilowattstunden Sonnenstrom produziert. Damit wurde der Ausstoß von rund 1,1 Millionen Kilogramm Kohlenstoffdioxid vermieden.

Der Bau des größten Solarparks im Main-Kinzig-Kreis, auf der ehemaligen Deponie in Bruchköbel, ist ebenfalls abgeschlossen. Dort wurden knapp 10.000 Module aufgestellt, die in diesen Tagen offiziell in Betrieb genommen wurden. In der Planung wird ein Stromertrag von 3,1 Millionen Kilowattstunden Energie aus Sonnenstrom angenommen.

Bei einem Jahresstrombedarf von rund 4.200 Kilowattstunden für einen Vier-Personen-Haushalt können mit der Anlage in Bruchköbel umgerechnet mehr als 700 Haushalte ihren Jahresverbrauch decken.

Nach Berechnungen des Main-Kinzig-Kreises macht Solarstrom nun mehr als ein Viertel des aus erneuerbaren Energiequellen gewonnenen Stroms aus. Mehr als 30 Prozent des Gesamtstromverbrauchs kann rein rechnerisch durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Vor fünf Jahren lag dieser Anteil noch bei weniger als 15 Prozent. Die Anlagen auf den meisten kreiseigenen Gebäudedächern werden durch Private betrieben, die dafür eine Miete an den Main-Kinzig-Kreis entrichten.

Quelle: Website des Main-Kinzig-Kreises

Zehn Jahre Ehrenamtsagentur des Main-Kinzig-Kreises

Für Landrat Erich Pipa ist die ehrenamtliche Vereinsarbeit die wirksamste Form der Bürgerbeteiligung.

„Wir schätzen und fördern diese vielfältigen Aktivitäten als unersetzlichen Bestandteil einer funktionierenden Gesellschaft und als Ausdruck von Lebensqualität“, erläutert er die seit Jahren anerkannte Position des Kreisausschusses. Im Main-Kinzig-Kreis sind die Hälfte der etwa 409.000 Bürgerinnen und Bürger in mindestens einem der rund 3.000 Vereine organisiert.

Doch die Anforderungen an die unterschiedlichen Organisationen haben sich in den vergangenen Jahren enorm verändert. „Vor diesem Hintergrund haben wir 2006 die Ehrenamtsagentur ins Leben gerufen als zentrale Anlaufstelle für unterschiedliche Themen, Lösungen und Anregungen“, blickt Pipa zurück. Dieses Angebot ist seitdem ständig gewachsen und wird intensiv nachgefragt. Ein Kennzeichen sind die fast 7.200 Ehrenamtskarten, die in den vergangenen

Jahren als Zeichen des Dankes überreicht wurden.

„Wir sind vor zehn Jahren angetreten, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt im Main-Kinzig-Kreis zu verbessern und professionelle Unterstützung zu organisieren“, fasst Pipa die Aufgabenstellung zusammen. Entstanden sei daraus ein umfassendes Angebot an Veröffentlichungen, Vorträgen und Veranstaltungen. Hinzu kommen die qualifizierte Beratung für Einrichtungen, Vereine und Initiativen, die Freiwilligenarbeit etablieren oder professioneller gestalten möchten. Bei Bedarf werden auch passende Angebote zur Fortbildung und Organisationsentwicklung gemeinsam auf den Weg gebracht.

Das Team um den Leiter der Ehrenamtsagentur, Walter Dressbach, hat unter anderem für mehrere Vereine komplette Neuorganisationen und Umstrukturierungen begleitet oder auch Konzepte für größere Projekte entworfen. Viele

Bürgerinnen und Bürger konnten bei der Neugründung von Vereinen unterstützt werden. Hinzu kommen regelmäßige Informationen zu aktuellen Themen des Ehrenamtes, wie zum Beispiel „Vereinshomepage“ oder Steuerrecht, Haftungsrisiken oder auch Hygienevorschriften.

Die Bilanz der vergangenen zehn Jahre habe gezeigt, dass hier ein wichtiger Bedarf gedeckt werde. Es sei gelungen, gemeinsam mit den Entscheidungsträgern vor Ort die lokale Ehrenamtskultur zu stärken sowie ein wohlwollendes Klima und geeignete Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement im Main-Kinzig-Kreis zu schaffen, ist Pipa überzeugt.

Informationen gibt es bei der Ehrenamtsagentur des Main-Kinzig-Kreises unter Telefon 06051-8511222, per E-Mail an Ehrenamtsagentur@mkk.de oder im Internet unter www.ehrenamt.mkk.de.

Quelle: Website des Main-Kinzig-Kreises

Ein Schildbürgerstreich

Wir haben festgestellt, dass Neuberger Bürger an der Mauer ihres Grundstückes Schilder angebracht haben, welche darauf hinweisen sollen, dass es sich bei dem Teil der Straße vor dem eigenen Grundstück um einen Privatparkplatz handelt. Das stimmt so jedoch nicht! Der Hauseigentümer darf zwar an sein Haus anbringen was er möchte, jedoch hat dieses Schild keinerlei rechtliche Grundlage oder eine Bedeutung für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum.

Verunsicherte Anlieger und Besucher dürfen selbstverständlich weiterhin in diesem Bereich auf der Straße parken, ohne mit ordnungsrechtlichen Konsequenzen rechnen zu müssen.



Liebe Traktorfahrer!

Auch für Sie gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung! Regelmäßig erreichen die Gemeindeverwaltung Beschwerden, dass Sie viel zu schnell die Ravolzhäuser Straße hochfahren. Auch die Gelnhäuser Straße scheint eine beliebte Rennstrecke zu sein. Bitte bedenken Sie, dass sich dort auch ein Kinderspielplatz befindet und passen Sie Ihre Geschwindigkeit entsprechend an!

Öffnungszeiten der Neuberger Pumpstationen ab 1. August

Die Öffnungszeiten der Neuberger Pumpstationen für die Annahme von Grünabfällen, Elektrokleingeräten sowie Papier in haushaltsüblichen Mengen werden in der Zeit vom 1. August bis zum 31. Oktober 2016 mittwochs probeweise um eine Stunde verlängert. Die Pumpstationen haben in dieser Zeit somit von 13 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten an Samstagen bleiben unverändert.

Hinweise zum Zahlungsverkehr

Wir möchten Sie bitten, bei Zahlungen an die Gemeinde Neuberg die folgenden Hinweise zu beachten.

Das Finanzprogramm der Gemeinde Neuberg verfügt über eine Texterkennung, mit der Zahlungen auf das Konto der Gemeinde automatisiert verbucht werden können. Dafür muss bei einer Überweisung im Verwendungszweck das korrekte Kassenzzeichen angegeben werden. Anhand dieses Kassenzzeichens kann eine direkte Verbuchung der Zahlungseingänge erfolgen.

Das Kassenzzeichen setzt sich aus ihrer jeweiligen sechsstelligen Finanzadresse

(FAD) sowie der Abgabensart zusammen. Beispiele hierfür sind 100007.200.1 für Grundsteuer, 103333.400.2 für Hundesteuer oder 103159.300.1 für Gewerbesteuer. Sie finden das Kassenzzeichen auf ihren entsprechenden Steuerbescheiden, die Sie von der Gemeinde Neuberg erhalten.

Bitte geben Sie bei Überweisungen oder Daueraufträgen stets das Kassenzzeichen in oben genannter Form an, dann kann eine korrekte und schnelle Verbuchung ihrer Zahlung erfolgen!

Kontakt: Stefanie Schmehl, (06183) 801-16, s.schmehl@neuberg.eu

Parken in der Schulstraße

Bei der Schulstraße handelt sich es um einen verkehrsberuhigten Bereich. Hier ist ein Halten und Parken auf der Mischfläche nicht zulässig.

Leider kommt regelmäßig vor, dass gerade bei Veranstaltungen in der Seniorendependance oder auf der Zentralen Sportanlage die ganze Straße ausnahmslos zugesperrt ist. Und zwar beidseitig. Das bedeutet, dass im Notfall auch kein Rettungsfahrzeug durchkommen würde.

In dem gesamten Bereich stehen ausreichend Parkflächen zur Verfügung und wir fordern Sie hiermit dringend auf, diese in Anspruch zu nehmen.

Auch hier werden künftig bei Nichtbeachtung Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden – auch an den Wochenenden sowie an Sonn- und Feiertagen!

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Aus dem Fundbüro

Seit Anfang des Jahres sind wieder zahlreiche Fundsachen im Neuberger Fundbüro abgegeben worden.

Eine Brille mit Leopardendruck in einem schwarzen Etui, eine rote Kinderuhr mit Pferdendruck, eine schwarze Kinderuhr mit Fußballmotiv, ein silberner Partnerring mit der Aufschrift „ewig dein, ewig mein, ewig uns“ sowie diverse Schlüssel.

Sollten Sie etwas verloren haben, fragen Sie nach! Auskunft erteilt Ihnen Frau

Scholz unter (06183) 801-33. Gerne nehmen wir auch vermisste Gegenstände in unsere Liste auf und informieren Sie, falls die Fundsache abgegeben wird.

Kontakt: Petra Scholz, (06183) 801-33, p.scholz@neuberg.eu

Richtiges Verhalten im verkehrsberuhigten Bereich

Aufgrund der Planungsgrundlage entspricht die bauliche Ausgestaltung der Verkehrsfläche in den Straßen „Friedrichstraße“, „In den Gräben“, „Trajanweg“, „Hadrianweg“, „Palisadenweg“, „Schulstraße“ und „Limesstraße“ dem Ziel, den Verkehr wirksam zu beruhigen.

Sie kennzeichnet sich besonders darin, dass keine Fahrbahn und kein Gehweg vorhanden sind. Ebenso sind kurze Wohnstraßen errichtet und das Verkehrsaufkommen ist von untergeordneter Bedeutung. Es handelt sich also um eine Mischfläche, die allen Verkehrsteilnehmern für ein friedliches, verkehrssicheres Nebeneinander zur Verfügung steht.

Die Straßenverkehrsordnung nennt fünf Punkte, die es innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches zu beachten gilt:

1. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten. Diese liegt nach Urteilen verschiedener Gerichte zwischen 4 und 10 km/h, aber deutlich unter 20 km/h und zwar für alle Fahrzeuge – also auch für Radfahrer. Die extrem reduzierte Geschwindigkeit soll dazu führen, dass Fußgänger sich

relativ sicher fühlen können. Sie dürfen die Situation allerdings nicht ausnutzen und Fahrzeuge absichtlich behindern oder aufhalten.

2. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen und Kinderspiele sind überall erlaubt. Es muss sich jedoch um „echte“ Kinder (bis 14 Jahre) und „echte“ Kinderspiele, wie zum Beispiel Dreiradfahren, Fangen usw. handeln. Aufbauten und das Liegenlassen von Kinderfahrzeugen oder Spielzeug ist hingegen nicht erlaubt.

3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten!

4. Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern. Keine Aufbauten in Form von Toren oder ähnlichem, auch Brettspiele mitten im Fahrtweg sind nicht möglich.

5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum

Ein- und Aussteigen, zum Be- und Entladen. Die gekennzeichneten Flächen müssen so angelegt sein, dass Rettungsfahrzeuge passieren können.

Wir fordern alle Verkehrsteilnehmer auf, sich in diesen Bereichen sorgfältig zu bewegen und unbedingt die Verkehrsregelung einzuhalten. In allen oben aufgeführten Bereichen werden künftig vermehrt Geschwindigkeitskontrollen vorgenommen.

Eine kleine Anmerkung zum Ausräumen eines Missverständnisses zum Schluss: Die Bezeichnungen „Verkehrsberuhigter Bereich“ und „Spielstraße“ werden gerne verwechselt! Sie unterscheiden sich aber ganz wesentlich:

Eine richtige Spielstraße ist für den Verkehr komplett gesperrt! Dies würde bedeuten, dass selbst Anwohner oder auch die Müllabfuhr und Paketdienste nicht mehr zu den Häusern in der entsprechenden Straße fahren dürften.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu



Veranstaltungen in Neuberg von August bis Dezember 2016

August 2016

23.08.2016	Seniorenbeirat Gemeinde Neuberg	10-jähriges Jubiläum	Senioren-Dependance
26.-28.08.16	Tennisclub Neuberg	Tenniscamp	Clubanlage
27.08.2016	Obst- und Gartenbauverein Neuberg	Tagesausflug Edersee	Abfahrt Rathaus
27.08.2016	VdK Rüdigheim	Grillfest	Vogelfreunde
31.08.2016	Gemeinde Neuberg	Seniorenflug	

September 2016

01.09.2016	AG Grün	Arbeitstreffen	Senioren-Dependance
03.09.2016	Vokschor Rüdigheim	Sängersommernacht	Grillplatz Volkschor
03. & 04.09.16	FFW Ravolzhausen	Spritzenhausfest	Gerätehaus Ravolzhausen
10.09.2016	Sängervereinigung Ravolzhausen	Tagesausflug	
10. & 11.09.16	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
11.09.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Verabschiedung Pfarrer Frömming	Kirche Ravolzhausen
17.09.2016	Landfrauen Rüdigheim	Rundgang Rüdigheim / Kaffee	Bürgerhaus
18.09.2016	Gemeinde Neuberg, AK Ehrenamt	Tag der Vereine	Bürgerhaus
18.09.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Konfirmationsjubiläum Rüd.	Kirche Rüdigheim
25.09.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Konfirmationsjubiläum Rav.	Kirche Ravolzhausen
25.09.2016	Obst- und Gartenbauverein Neuberg	Kelterfest	Baumgrundstück Herms
27.09.2016	Obst- und Gartenbauverein Neuberg	Schulkeltern	Erich-Simdorn-Schule

Oktober 2016

02.10.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Erntedankfest	Kirche Rüdigheim
03.10.2016	Angelsportverein Ravolzhausen	Räucherfest	Vereinsgelände
03.10.2016	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Haxengrillen	Vereinsheim
03.10.2016	FFW Rüdigheim	Vereinsausflug	
05.10.2016	VdK Ravolzhausen	Infonachmittag	Gerätehaus Ravolzhausen
06.10.2016	AG Grün	Arbeitstreffen	Senioren-Dependance
08.10.2016	Pinscher-Schnauzer-Klub	Begleithundprüfung	Vereinsgelände
09.10.2016	TSG Neuberg	Herbstwanderung	
15.10.2016	Volkschor Rüdigheim	Konzert	Bürgerhaus
15. & 16.10.16	RSG Fallbachtal	Reitturnier	Sophienhof
22.10.2016	FFW Ravolzhausen	Bayerischer Abend	Gerätehaus Ravolzhausen
23.10.2016	Landfrauen Rüdigheim	Flohmarkt	Bürgerhaus
24.10.2016	Seniorenbeirat Gemeinde Neuberg	Vorstellung Palliativ-Team	Senioren-Dependance
26. & 27.10.16	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Kinderbibeltage	Gemeindezentrum Rav.
30.10.2016	1. Rüdigheimer Carneval Verein	KVV Eröffnungsveranstaltung	Bürgerhaus
31.10.2016	FFW Rüdigheim	Halloweenfeier	Gerätehaus Rüdigheim

November 2016

03.11.2016	AG Grün	Arbeitstreffen	Senioren-Dependance
05.11.2016	Sängervereinigung Ravolzhausen	Familienabend	Gasthof Adler
11.11.2016	FFW Ravolzhausen	Martinsumzug	Gerätehaus Ravolzhausen
11.11.2016	Volkschor Rüdigheim	Martinsumzug	Grillplatz
12.11.2016	1. Rüdigheimer Carneval Verein	Saisoneröffnung	Bürgerhaus
13.11.2016	Gemeinde Neuberg	Volkstrauertag	Friedhof Ravolzhausen
16.11.2016	VdK Ravolzhausen	Martinsausflug	
18.11.2016	Obst- und Gartenbauverein Neuberg	Vortrag Nüsse und Samen	Gaststätte Lindenhof
20.11.2016	1. Rüdigheimer Carneval Verein	Kartenvorverkauf	Bürgerhaus
26.11.2016	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Schlachtessen	Vereinsheim
26.11.2016	Landfrauen Rüdigheim	Vereins-Adventsfeier	Senioren-Dependance
26. & 27.11.16	RSG Fallbachtal	Reitturnier	Sophienhof
27.11.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Adventsfeier	Kirche Ravolzhausen

Dezember 2016

01.12.2016	AG Grün	Arbeitstreffen	Senioren-Dependance
02.12.2016	VdK Rüdigheim	Jahresabschlussfeier	Senioren-Dependance
03.12.2016	FFW Ravolzhausen	Weihnachtsfeier	Gerätehaus Ravolzhausen
03.12.2016	SGSV Neuberg-Rüdigheim	Weihnachtsfeier	Vereinsheim
04.12.2016	Gemeinde Neuberg	Seniorenweihnachtsfeier	Bürgerhaus
07.12.2016	VdK Ravolzhausen	Weihnachtsfeier/Jahresabschl.	Gaststätte Lindenhof
08.12.2016	TSG Neuberg	Kinderweihnachtsfeier	Bürgerhaus
10.12.2016	Volkschor Rüdigheim	Weihnachtsfeier	Bürgerhaus
10. & 11.12.16	Verein Neuberger Dorffeste	Weihnachtsmarkt	Rathausplatz
10. & 11.12.16	Vogelfreunde Neuberg	Weihnachtsfeiern	Vereinsgelände
17.12.2016	Sängervereinigung Ravolzhausen	Adventskonzert	Kirche Ravolzhausen
24.12.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Gottesdienste Heiligabend	Kirchen Rüd.+ Rav.
31.12.2016	Ev. Kirchengemeinde Neuberg	Jahresabschlussgottesdienst	Kirche Rüdigheim

Seniorenweihnachtsfeier einmal anders!

Gerne greifen wir die vielfältigen Anregungen unserer älteren Neuberger Bürgerinnen und Bürger auf, uns doch einmal Gedanken über die Gestaltung der traditionellen Seniorenweihnachtsfeier zu machen.

Unser bisheriges Programm verlangt eine Menge „Sitzfleisch“ und Disziplin und vernachlässigt dabei manch` Anliegen unserer Gäste. So bleibt kaum Zeit, mal ein bisschen durch „die Gänge zu

flanieren“ und miteinander zu „schwätzen“. Und gerade dieser Plausch mit anderen, die man vielleicht schon eine ganze Zeit nicht gesehen hat, kommt einfach zu kurz.

Dem wollen wir in diesem Jahr Rechnung tragen und für Begegnungen mehr Zeit einräumen. Wir verzichten – natürlich in Absprache mit dem RCV – auf das Theaterstück und gestalten unser Programm mit wenigen, abwechslungsreichen Vorführungen einmal anders.

Die liebgewonnenen Auftritte der Neuberger Chöre und des Kindergartens finden natürlich statt, und auf die weiteren Programmpunkte dürfen alle gespannt sein, mehr wird hier noch nicht verraten. Die Seniorenweihnachtsfeier findet in diesem Jahr am 4. Dezember statt. Wir beginnen wie immer um 14.30 Uhr und werden den Nachmittag gegen 17.00 Uhr beschließen. Freuen Sie sich mit dem Seniorenbeirat und den Mitarbeitern auf unsere „neue“ Weihnachtsfeier!

Neuberger Senioren im Vogel- und Erlebnispark



Die Neuberger Seniorengruppe „Teenager Spätlese“ unternahm einen Ausflug in den Vogel- und Erlebnispark in Schotten.

Aus den verschiedenen Erdteilen und Ländern wurden nicht nur Vögel, wie der Parkname vermutet, gezeigt. Unter anderem konnte man Reptilien, Affen, verschiedene Huftiere, Erdmännchen,

Emus, Luchse, Lamas u.v.m. sehen und sich durch die angebrachten Hinweisschilder ein Bild über den Lebensraum der verschiedenen Tiere machen.

Nach dem Mittagessen, welches im Park-Restaurant eingenommen wurde, wurden noch die restlichen Gehege besichtigt. Es war ein schöner Sommertag, der auch Gelegenheit gab im Außenbereich Kaffee und Kuchen zu genießen und sich

eine Pause nach den anstrengenden Rundgängen zu gönnen.

Beim Vogelpark Schotten handelt es sich um eine Einrichtung der Schottener Soziale Dienste gGmbH. Der Besuch ist sehenswert, vor allem für Kinder. Alle Teilnehmer waren begeistert und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug!

25 Jahre im öffentlichen Dienst



Im April feierte Frau Doris Drießlein ihr 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst.

Frau Drießlein ist Erzieherin im Neuberger Kinderhaus Panama. Frau Bürgermeisterin Schröder überreichte ihr während einer Feierstunde in der Kindertagesstätte die Urkunde im Beisein der Kita-Leitung Frau Hack-Gieltowski und den Kolleginnen.



2. Neuberger Vereinstag

18.09.2016 ab 11.00 Uhr
in und ums Bürgerhaus

Programm:

- Vorführungen des Pinscher- und Schnauzer-Klub Ravolzhausen
- Vorführungen der TSG und des RCV
- Vorführung der FFW Neuberg

20
Vereine &
Organi-
sationen

Hüpfburg

Live-
Vorführ-
ungen

Viele
Mitmach-
Aktionen

Gut leben in Neuberg.

Drachenpost aus dem Tabalugaland

Tabaluga-Oase

Das Tabalugaland lud ein und alle kamen, um die „Tabaluga-Oase“ ihrer Bestimmung zu übergeben. Schon am Vorabend des großen Festes zur Eröffnung des heiß ersehnten Wasserspielplatzes der Kita Tabalugaland gab es eine kleine, aber sehr feine Akademische Feier mit geladenen Gästen.



Das Kita-Team ließ es sich nicht nehmen, die ankommenden Gäste mit einem Gläschen Sekt willkommen zu heißen. Nachdem Frau Bürgermeisterin Schröder, Kitaleiterin Frau Krauss und der amtierende Elternbeirat das Wort an die Gäste gerichtet hatten, war es endlich soweit: Frau Merkel und Frau Ferraro, die zu Ihrer aktiven Zeit als Elternbeiräte das Projekt ins Leben gerufen und unermüdlich und mit vollem Einsatz Spendengelder gesammelt hatten, durften das Sperrband durchtrennen und anschließend mit Frau Schröder und Frau Krauss die eigens gefertigte Sponsorentafel enthüllen.

Beim vorbereiteten Buffet und gemütlichen Beisammensein im Mehrzweckraum der Kita ließ man alle Feste und Veranstaltungen nochmals Revue passieren, die nötig gewesen waren, um dieses tolle Projekt zu ermöglichen.

Es wäre aber nicht der Elternbeirat des Tabalugalandes, wenn nicht zum Abschluss des Abends schon das neue

Projekt vorgestellt worden wäre: ein Sonnensegel für das Aussengelände des Tabalugalandes! Es soll wieder über Sponsoren finanziert werden und einige der Gäste haben sich, ob des gelungenen Oasenprojektes, bereits für eine weitere großzügige Spende eintragen lassen. Ein großer Dank an alle, die uns weiter unterstützen!

Beim Eröffnungsfest am Tag darauf durften dann endlich die Kinder „ihren“ Wasserspielplatz eröffnen und ausgiebig ausprobieren. Viele Familien kamen und brachten Opas, Omas, Tanten und Onkel mit und jeder wurde vom Tabaluga-Begrüßungskomitee, zwei kleine und ein großer Tabaluga, begrüßt. Mit von der Partie war auch Tabalugas neue Freundin, das Jolinchen. Sie wird in Zukunft öfter im Tabalugaland anzutreffen sein.

Bei Grillwurst, Steaks, Brötchen und selbstgemachten Salaten blieb keiner hungrig. Wer es lieber süß mochte, dem fiel bei der Auswahl an mitgebrachten Kuchen die Entscheidung sicher schwer. Auch als es, wie es sich für die Einweihung eines Wasserspielplatzes gehört, in Strömen schüttete, ließen sich die Gäste die Stimmung nicht vermiesen und spannten Schirme auf oder flüchteten kurzerhand unter die Sandkastenbedachung, um anschließend fröhlich weiter zu feiern.

Nach ein paar einleitenden Worten von Frau Krauss durften die Kinder ihre Überraschung zum Besten geben: dem Tabalugaland-Lied waren zur Einweihung der Oase von unserer Haustexterin Frau Böhm zwei Strophen hinzugefügt worden. Die Kinder und ihre Betreuerinnen hatten das Lied seit Wochen im Singkreis geübt und durften es nun voll Inbrunst schmettern und mit Klangstäben begleiten.

Anschließend durchschnitt das Tabaluga-Begrüßungskomitee das Absperrband und die Oase wurde mit einer Wasserbombentaufe zum Bespielen freigegeben. Alt und Jung testete nach Herzenslust. Wer lieber nicht nass werden wollte, durfte an der Angelstation bei Frau Lindner um kleine Preise angeln, Tabaluga-Wimpel mit Frau Böhm gestalten, oder sich den beiden Schminkvirtuosinnen, Frau Wittkowski-Dörner und Frau Wirth, anvertrauen.

Das gesamte Team der Kita Tabaluga-

land bedankt sich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, aber auch bei allen, die gekommen sind, um mit uns ein schönes Sommerfest zu feiern!

Im Citymobil zum Erntedankfest der Gärtnerei Löwer

Schon im letzten Jahr hatte das Tabalugaland am „Grünschnabel-Wettbewerb“ der Hanauer Gärtnerei Löwer teilgenommen und sich daher auch in diesem Jahr für die Aktion „Kinder-Gärten für Kinder-gärten“ gemeldet.

Im gespendeten Löwer-Hochbeet aus dem Vorjahr gediehen Pflanzen wie Salbei, Schokominze, Karotten, Kohlrabi, Gurken und viele mehr ganz vorzüglich und Dank einer neuerlichen Pflanzen-Spende der Gärtnerei Löwer konnten die Kinder der Hasengruppe am Kita-Pflanztag wieder fleißig harken, Unkraut jäten und neu bepflanzen. Als Belohnung für ihren Einsatz wurden sie diesmal sogar nach Hanau eingeladen.

Die kleinen Gärtner durften nach getaner Arbeit zum Erntedankfest der Gärtnerei Löwer fahren. Im Citymobil ging es mit sieben aufgeregten Hasenkindern und ihren zwei Erzieherinnen auf große Fahrt. In der Gärtnerei wurden sie von Herrn Löwer und Frau Keller in Empfang genommen, gemeinsam mit anderen Minigärtnern aus Hanau Kitas. Als erstes wurde eine Führung durch die Kräuterabteilung der Gärtnerei gemacht. Es gab viele verschiedene Kräuter zum Schnuppern und Probieren. Im zweiten Teil der Führung ging es zu den Fruchtbaumchen: Zitronen, Orangen und Feigen. Was dann folgte, war gruselig: fleischfressende Pflanzen in Töpfen! Aber keine Angst, die fressen nur Insekten – das behauptete zumindest Herr Löwer.

Anschließend durfte jedes Kind einen kleinen Tontopf gestalten, sich eine kleine fleischfressende Pflanze auswählen und diese nach Hause mitnehmen. Aber nicht alle Kinder wollten so ein kleines „Monster“ geschenkt haben. Sie bekamen ein „Rüchmichnichtan“ (eine Mimose) für ihr Töpfchen.

Bei Frischkäsebröten, Rohkost und Getränken konnten sich die kleinen Gärtner und ihre Begleiterinnen danach von der



Aufregung, der Arbeit und dem Gruseln erholen.

Die Hasenkinder aus dem Tabalugaland bedankten sich bei der Gärtnerei Löwer für den tollen Vormittag mit einem liebevoll gestalteten Pflanzglas und einer ausführlichen Dokumentation des Pflanztags in der Kita.

Um beim diesjährigen Grünschnabelwettbewerb gewinnen zu können, brauchen wir eure Hilfe: Ihr könnt in der Gärtnerei Löwer im August und September für uns, die Kita Tabalugaland, abstimmen!

Das neue Kita-Konzept als Buch

Vor mehr als einem Jahr hat sich das Team des Tabalugalandes für die Team-

fortbildung auf die Fahne geschrieben, gemeinsam ein neues Konzept für die Einrichtung zu erarbeiten. Es wäre einfacher gewesen, das Team erst am Ende einzubinden und alles vorarbeiten zu lassen. Aber für uns als Team war es sehr wichtig, dass jeder einzelne hinter diesem Konzept steht und dass jeder einzelne seinen Anteil an diesem Konzept hat. Wir sind sehr stolz auf unsere Arbeit: sowohl im pädagogischen Bereich des Kindergartenalltags als auch auf die neue Konzeption, die kein starrer Rahmen ist, sondern ein Gerüst, auf das sich unsere Arbeit stützt und weiterentwickelt wird. Wer neugierig auf das Ergebnis unserer Konzeptwoche ist, kann das Werk in gebundener Form ab Ende Oktober 2016 über das Büro der Kita-Leitung bei Frau Kraus für 9,00 € erwerben.

Wie am Ende jeder Tabalugapost wollen wir nicht vergessen, uns bei all denjenigen zu bedanken, die ihre Freizeit als Ehrenamtliche für die Kinder des Tabalugalandes einsetzen und den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern – allen voran unsere Lesepaten Frau Christl und Herrn Kaemper: vielen herzlichen Dank von den Kindern und dem gesamten Tabaluga-Team!

Kontakt: Hermine Hahm-Zehetner, (06185)
2061, kita.tabalugaland@neuberg.eu

